



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Finanzen, Schulen,
Liegenschaften
Sachbearbeitung: Doris Schließer
Fachdienstleitung: Johannes Müller

Beratungsgremium

Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

Die Sitzung ist am

01.07.2019

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Erweiterung der Lernfabrik 4.0 an der Gewerblichen Schule Ehingen

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales beschließt, die Erweiterung der Lernfabrik wie vorgeschlagen durchzuführen.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Die Lernfabrik 4.0 an der Gewerblichen Schule Ehingen wurde im November 2016 in Betrieb genommen. Die Lernfabrik, bestehend aus einem selbstfahrenden Mobilroboter, einer automatisierten Montage- und Bearbeitungslinie von Werkstücken und einer CNC-Drehmaschine, wurde damals in einer reduzierten Form ohne Landesförderung eingerichtet.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales am 17. September 2018 erstattete Herr Schulleiter Jochen Münz einen Bericht über den bisherigen Betrieb und die Entwicklung der Lernfabrik sowie über die Einbindung in den Unterricht. Es wurde auch darüber informiert, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg eine erneute Förderung für die Einrichtung oder die Erweiterung bestehender Lernfabriken ausgeschrieben hat. Die Gewerbliche Schule Ehingen hatte ihr Interesse bekundet, einen erneuten Antrag zu stellen und die Lernfabrik an der Schule in Richtung 3D-Druck zu erweitern, da sich das additive Drucken in der Industrie rasch verbreitet und der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften zunehmen wird.

Inzwischen wurde ein entsprechender Förderantrag für einen 3D-Metallhybriddrucker und einen Hochtemperatur-3D-Kunststoffdrucker mit einem Kostenumfang von 247.500 € gestellt. Am 23. Januar 2019 wurde der Förderbescheid mit einer Zuschuss Höhe von 107.000 € erteilt. Der Förderung liegt eine Finanzierung durch Eigenmittel des Schulträgers von 117.750 € und Drittmittel in Höhe von 22.750 € aus der Wirtschaft zugrunde. Im Haushaltsplan 2019 wurde eine Gesamtinvestitionssumme von 250.000 € bei einem Eigenanteil von 125.000 € vorgesehen.

Die Lieferung und Installation des 3D- Metallhybriddruckers wurde im April 2019 ausgeschrieben. Die Submission fand am 21. Mai 2019 statt. Die Firma Coherent aus den USA (mit Niederlassungen in Deutschland) war die einzige Firma, welche die Unterlagen angefordert und ein Angebot abgegeben hat. **Dieses Angebot umfasst ein Investitionsvolumen von 221.292,16 €, einschließlich Lieferung und Schulung.**

Zunächst war vorgesehen, zusätzlich zum Metallhybriddrucker einen kleineren 3D-Kunststoffdrucker anzuschaffen. Inzwischen gibt es jedoch Hochtemperatur-3D-Kunststoffdrucker in einem Preissegment von ca. 50.000 €. Da aus der Wirtschaft bereits eine zusätzliche Förderung dieser Investition in Aussicht gestellt wurde, soll anstatt des einfachen 3D-Kunststoffdruckers ein wesentlich hochwertigerer Hochtemperatur-3D-Kunststoffdrucker beschafft werden. Die Ausschreibung erfolgt in den nächsten Wochen, die Vergabe ist verwaltungsseitig im Juli vorgesehen.

Die Lieferfrist für beide 3D-Drucker ist der 31. Oktober 2019.

Es ist vorgesehen, die Lernfabrik 4.0 an der Gewerblichen Schule Ehingen und die neuen 3D-Drucker in die Digitalisierungsregion Alb-Donau bzw. den Digital Hub einzubinden. Derzeit wird an einem entsprechenden Konzept gearbeitet.

Herr Münz wird in der Sitzung darüber und über die weitere Entwicklung der Lernfabrik 4.0 informieren.

Gäste und Sachverständige: Herr Schulleiter Jochen Münz, Gewerbliche
Schule Ehingen

Beschlussauszüge sind zu übersenden an:
Fachdienst 11: 1x

Vertagungsfähig nein

Ulm, 11. Juni 2019

Anlage

keine